

Antworten der Landtagsfraktion der LINKEN auf die Fragen von ver.di zum hessischen Kinderförderungsgesetz

Welche Forderungen hat Ihre Partei zu folgenden Punkten?

- Ist der Verwaltungsaufwand angemessen oder sollte er reduziert werden, wenn ja, wie?
Dieses Gesetz ist ein bürokratisches Monster mit einem hohen Verwaltungsaufwand für Träger, Kitas und Verwaltungen. Die Anzahl der Pauschalen soll massiv reduziert, die Beträge sollen erhöht werden.
- Sollte die kindbezogene Berechnung beibehalten werden, wenn nicht, wodurch sollte sie ersetzt werden?
Die kindbezogene Berechnung macht die Berechnung des Personalbedarfs sehr aufwändig. Sie soll wieder durch eine gruppenbezogene Berechnung ersetzt werden. Die Gruppenstärke kann auch als Rechengröße verstanden werden, so dass auch andere Betreuungsformen zum Tragen kommen können.
- Sind die Gruppengrößen richtig oder sollten sie verändert werden? Wenn ja, wie groß sollte eine Gruppe maximal sein dürfen?
Die Gruppengröße soll 20 Kinder im Ü3 Alter nicht übersteigen, für kleinere und gemischte Gruppen muss sie verringert werden.
- Sind die Ausfallzeiten ausreichend oder sollte es Änderungen geben? Wenn ja, in welcher Form?
Die Ausfallzeiten sollten ca. 25 Prozent der Arbeitszeit betragen.
- Sollte mittelbare pädagogische Arbeit ins Gesetz aufgenommen werden? Wenn ja, in welchem Umfang?
Die mittelbare pädagogische Arbeit sollte mit 20 bis 25 Prozent ins Gesetz aufgenommen werden.
- Ist die Personalausstattung akzeptabel oder sollte sie verändert werden? Wenn ja, wie?
Mindestens eine anwesende Erzieherin oder Erzieher soll maximal drei Kinder im Alter bis drei Jahre und mindestens eine Erzieherin oder ein Erzieher sollen maximal acht Kindern ab drei Jahren betreuen.
- Sollen Kita-Leitungen freigestellt werden? Wenn ja, in welchem Umfang?
Wir finden den Vorschlag der Parität, eine halbe Vollzeitstelle für jede Einrichtung und 0,25 Vollzeitstellen pro Gruppe zur Verfügung zu stellen, überlegenswert.
- Sollte es Änderungen für Schulkinder geben, wenn ja, in welcher Form?
Für Hortgruppen soll es ebenfalls die Pauschale des Landes geben. Sie sollen solange erhalten bleiben bis die Ganztagschule in der Profil-3-Form flächendeckend im Grundschulbereich ausgebaut ist.

- Sollte es Änderungen bei der Inklusion geben? Wenn ja, wie?
Alle Einrichtungen sollen so ausgestattet sein, dass sie inklusiv arbeiten und Kinder mit Beeinträchtigungen müssen in allen Einrichtungen aufgenommen werden.

Abschließend eine offene Frage, außerhalb der Synopse. Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: „Das hessische Kinderförderungsgesetz sollte..... dringend entsprechend der Praxisanforderungen überarbeitet werden.“